

## CHOR- UND ORCHESTERWOCHE WIES III IN DER LANDVOLKSHOCHSCHULE WIES, VOM 7.-15. AUGUST 1989

Zur letzten Chor- und Orchesterwoche trafen sich etwa 90 Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands. Die musikalischen Leitung übernahmen Prof. Karl Berg (Chor), sein Sohn Thomas Berg (Orchester), sowie dessen Frau Shuo Hoshi – Berg, Ewald Egermann (Holzbläser), Arno Leicht (Stimmbildung und Sprecherziehung), Ingrid Schmitz (Tanz) und Pfarrer Engelbert Felten (Gottesdienste).

Die Woche begann für die Teilnehmer mit dem gemeinsamen Abendessen; Herr Heinrich begrüßte uns stellvertretend für die Leitung des Hauses. Das anschließende gemeinsame Singen bot uns erste Gelegenheit zum Kennenlernen der Teilnehmer und der Referenten. Nachdem uns die Referenten kurz über die Inhalte ihrer Arbeitskreise informiert hatten, konnten sich die Teilnehmer für je einen Arbeitskreis entscheiden.

Der Ablauf eines Tages gestaltete sich folgendermaßen: Um 7.30 Uhr wurden wir mit Musik sanft aus dem Schlaf geholt. Nach dem Frühstück begann um 8.45 Uhr ein gemeinsames Morgensingen für Chor und Orchester, das Prof. Karl Berg sehr amüsant und auflockernd gestaltete. Anschließend erarbeiteten der Chor und das Orchester getrennt ihr jeweiliges Repertoire. Bis 14.00 Uhr war für alle „tacet“ angesagt, anschließend trafen sich viele Gruppen zu unterschiedlichen musikalischen Aktivitäten bzw. der AK Liturgie zur Vorbereitung des allabendlich stattfindenden Gottesdienstes. Die Zeit zwischen Kaffeepause und Abendessen war der Arbeit in Chor und Orchester, sowie der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste vorbehalten.

Nach dem Gottesdienst konnten beim gemeinsamen Tanz sowie in fröhlicher Runde im Bierstüberl noch Erfahrungen ausgetauscht werden.

Der zügige Tagesablauf garantierte ein angemessenes Gelingen der musikalisch anspruchsvollen Werke.

Die ausgewählte Chor- und Orchesterliteratur war abwechslungsreich und interessant; so wurden geistliche wie weltliche Werke musiziert und diese jeweils aus verschiedenen musikalischen Epochen. *Besonderen Anklang fand die gemeinsame Probenarbeit von Chor und Orchester an Opernchören aus Nabucco und Freischütz. Musikalische Höhepunkte der Woche waren die Gestaltung eines Sonntagsgottesdienstes in der immer noch eingerüsteten Wieskirche, sowie ein Konzert in derselben.* Zur Aufführung kamen eine Haydn-

Symphonie („Die Uhr“), ein Oboenkonzert von Mozart, die Missa solennelle von Rossini sowie mehrhörige Werke von Mendelssohn.

Die übrigen, sehr beachtlichen musikalischen Leistungen wurden beim Abschlußabend zu Gehör gebracht; besondere Erwähnung verdienen die von den Kammermusikgruppen einstudierten Werke (Schubert, Streichquintett; moderne Musik für Holzbläser), drei von dem AK Tanz dargebotene Tänze, und die Bach-Motette („Fürchte dich nicht“).

Zu erwähnen bleiben noch die Arbeitskreise Chorleitung und Stimmbildung, in denen die Teilnehmer grundlegende Einsichten und Fertigkeiten erwerben konnten.

Nicht zuletzt trugen zu einem harmonischen Verlauf der Woche noch einige andere Dinge bei:

- der menschliche Umgangston der Leiter mit den Teilnehmern,
- die gute Disziplin der Teilnehmer,
- die ausgezeichnete Verpflegung durch die Küche,
- die herzliche Aufnahme durch das Haus.

Eine unschätzbare Bereicherung für alle Teilnehmer bedeutete es, daß eine Reihe von Kindern durch ihre spontane Art den Umgang der Teilnehmer miteinander sehr belebten.